



Netzwerk Forschung Kulturelle Bildung

Mit dem **Netzwerk Forschung Kulturelle Bildung** soll eine bundesweite Plattform geschaffen werden, die einen kollegialen, interdisziplinären Austausch über Forschungsweisen und -methoden in der Kulturellen Bildung ermöglicht. Das Netzwerk soll der Begründung und Weiterentwicklung eines spezifischen kulturell-ästhetischen, künstlerischen und (kultur)-pädagogischen Forschungsansatzes dienen, der der Praxis Kultureller Bildung angemessen ist. Die Gründungsmitglieder des Netzwerkes fühlen sich folgenden Zielen verpflichtet:

1. Weiterentwicklung einer kulturell-ästhetischen und (kultur)pädagogischen, prozessorientierten Wirkungsforschung mittels adäquater Forschungsmethoden;
2. Übertragung der Forschungsergebnisse auf die kulturell-ästhetische (Bildungs-)Praxis;
3. Qualifizierung und Unterstützung von (Nachwuchs-)Wissenschaftlern (Dissertationen) sowie Fachkräften im Feld der kulturell-ästhetischen Bildung und Forschung auf der Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse.

Wir laden alle an diesen Themen Interessierten zur Impulstagung **Die Kunst über Wirkungen Kultureller Bildung zu forschen** an die Universität Hildesheim ein! Mit dieser Einladung verbinden wir die Hoffnung, einen ersten starken Impuls für die weitere Arbeit zu setzen. Neben der Diskussion ausgewählter methodischer Ansätze und der Arbeit in Forschungswerkstätten werden wir daher auch gemeinsam mit allen Teilnehmern über weitere Aktivitäten, Ausdifferenzierungen und Schwerpunkte des **Netzwerkes Forschung Kulturelle Bildung** nachdenken und nächste Schritte festlegen. Die Tagung eröffnet den lokalen Forschungskreis **Kulturelle Bildung** an der Universität Hildesheim im Rahmen des **Herder-Kollegs**.

Die Anmeldung zur Tagung ist dank der Unterstützung des Herder-Kollegs kostenfrei möglich. Um Anmeldung wird gebeten unter: anmeldung@forschung-kulturelle-bildung.de

Gründungsmitglieder

Tobias Fink
Universität Hildesheim | Promotionskolleg
Interkulturalität in Bildung, Ästhetik und Kommunikation
Prof. Dr. Burkhard Hill
Hochschule München |
Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften
Prof. Dr. Vanessa-Isabelle Reinwand
Universität Hildesheim |
Institut für Kulturpolitik | Juniorprofessorin Kulturelle Bildung
Alexander Wenzlik
PA / Spielen in der Stadt e.V. |
Praxisforschungsprojekt – Leben lernen

Kontakt & Anfahrt

Tobias Fink
Stiftung Universität Hildesheim
Keßlerstraße 57 | 31134 Hildesheim

info@forschung-kulturelle-bildung.de
www.forschung-kulturelle-bildung.de



Mit dem Bus:
Vom HBF mit Linie 2
(Richtung Ochtersum)
bis Annenstraße

Von der Universität
mit der Linie 3 (Richtung
Hildesheimer Wald) bis
Goschtorf

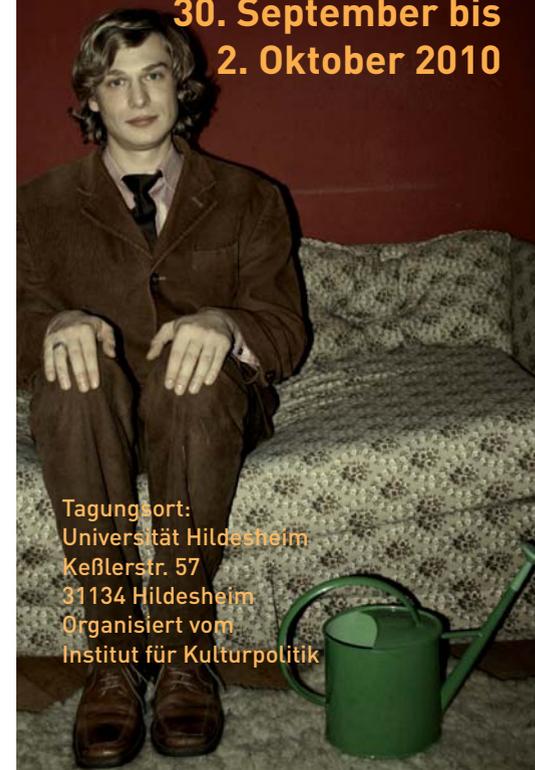
Titel: madochab | photocase.com

Die Kunst über Wirkungen Kultureller Bildung zu forschen



Gründung:
Forschungsnetzwerk
Kulturelle Bildung und
Forschungskreis
Kulturelle Bildung
im Herder-Kolleg

Impulstagung
30. September bis
2. Oktober 2010



Tagungsort:
Universität Hildesheim
Keßlerstr. 57
31134 Hildesheim
Organisiert vom
Institut für Kulturpolitik

Programm

»»»Donnerstag, 30.9.2010

| Eröffnung des Netzwerkes und des Forschungskreises

13.00 Uhr | Grußworte

13.30 Uhr | Eröffnung der Impulstagung

Gründung des bundesweiten Forschungsnetzwerkes
Kulturelle Bildung und des Forschungskreises
»Kulturelle Bildung« an der Universität Hildesheim

Sektempfang und Imbiss

14.30 Uhr | Wirkungsforschung zwischen
Erkenntnisinteresse und Legitimationsdruck

Tobias Fink | Prof. Dr. Burkhard Hill |
Prof. Dr. Vanessa Reinwand | Alexander Wenzlik |
Forschungsnetzwerk Kulturelle Bildung

Ästhetische Erfahrung in Theorie & Praxis

16.00 Uhr | Der Einfluss ästhetischer Erfahrung
auf Bildung, Wirtschaft und Wissenschaft

Dr. Christoph Schönfelder |
Initiative Ästhetische Erfahrung

16.30 Uhr | Psychologisches Bilderleben
– Wirkungsforschung mit Kunst

Prof. Dr. Herbert Fitzek | UMC Potsdam

16.30 Uhr | Bewegungslabor.

Lernen – Forschen – Erfahren
Heike Pourian | Dipl. Kulturpäd. & Tanzpädagogin

18:00 Uhr | Begrüßung des Direktors des Instituts
für Kulturpolitik Prof. Dr. Wolfgang Schneider

Gemeinsames Abendessen

ab ca. 20.00 Uhr |
Kulturelles Angebot in Hildesheim (optional)

»»»Freitag, 1.10.2010 | Methoden zur Erforschung
Kultureller Bildungsprozesse und Praxisbeispiele

9.00 Uhr | Begrüßungskaffee

9.30 Uhr | Im Tanz gestalten – Rekonstruktion von
Themen innerhalb von choreographischen Prozessen
Verena Freytag | Universität Paderborn

10:00 Uhr |
Videogestützte Rahmenanalyse als Methode
zur Erforschung der Praxis Kultureller Bildung
Tobias Fink | Universität Hildesheim

10.30 Uhr | Anwendung von Video-Stimulated-
Recall-Interviews bei Schülerinnen und Schülern
zur Erfassung der Innenperspektive beim Tanzen
und Gestalten | Claudia Behrens | Universität Mainz

11.00 | Uhr Ästhetische Prozesse und der Erwerb
ästhetischer Kompetenzen beim Theaterspielen
Romy Domkowsky | Alice Salamon, Hochschule Berlin

11.30 Uhr | Diskussion: Möglichkeiten
und Grenzen der vorgestellten Methoden

12.30 Uhr | Mittagspause

14.00 Uhr | Forschungswerkstätten:

14.00 | Selbstdarstellung einer pädagogischen
Inszenierung am Beispiel Mini-Münchens
Stephanie Baumbast | Universität Tübingen

»Warum machen wir das eigentlich?« – Eine Untersu-
chung eines theaterpädagogischen Probenprozesses
mit Jugendlichen einer Berufsvorbereitungsklasse
Annelie Gülsdorff | Universität Hildesheim

14.00 | Videogestützte Interaktionsanalyse
am Beispiel »Pyramide« – Die Bedeutung des
Körpers für die Selbstorganisation einer Gruppe
Prof. Dr. Burkhard Hill | Alexander Wenzlik

16.30 Uhr | Diskussion:
Was kann/soll ein Forschungsnetzwerk
Kulturelle Bildung leisten?

18.00 Uhr | Gemeinsames Abendessen

»»»Samstag, den 2.10.2010
| Fortsetzung Forschungswerkstätten

9.00 Uhr | Begrüßungskaffee

9.30 Uhr | Forschung in der Kulturellen
Bildung am Beispiel der Biographieforschung
Verena Buddenberg | Universität BW München

9.30 Uhr | BEATSTOMPER
– Rhythmus und Performanceprojekte für
sozial benachteiligte und straffällige Jugendliche
Prof. Dierk Zaiser |
Staatliche Hochschule für Musik Trossingen

12.00 Uhr | Abschluss